

Pressemitteilung

PM 02.2024 vom 25.11.2024

Zweiter hack4GDI_DE mit spannenden Geodaten-Lösungen zu Radmobilität und Stadtklima

Kreativ und hoch motiviert, so starteten am vergangenen Wochenende rund 60 Studierende in die Challenges der zweiten Auflage des „hack4GDI_DE“ an der Hochschule Mainz. Vertreten waren Teilnehmende von drei Hochschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet sowie aus Bochum und Karlsruhe. Mit großem Engagement entwickelten die 11 Teams bis tief in die Nacht hinein frische Ideen und Konzepte rund um die Geodaten der GDI-DE und der öffentlichen Verwaltung sowie aus weiteren Quellen.

Von der Entwicklung interaktiver Informationskarten zur Radverkehrsmobilität über Dashboards bis hin zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Umwelt wie städtischen Hitzeinseln reichte die Bandbreite der gestellten Challenges. Für die Lösung hatten die Teilnehmenden nur rund 30 Stunden Zeit und präsentierten ihre Ergebnisse dann vor einer Jury mit Geodaten-Fachkräften aus Verwaltung und Wissenschaft sowie PR- und Designprofis.

Drei Siegerentwürfe wurden am Ende des hack4GDI_DE durch die Jury prämiert. Kriterien waren neben Konzept und Idee sowie technischer Umsetzung auch die Gestaltung des Entwurfs und die Präsentation der Ergebnisse.

Platz 1: Die Analyse des „**Radmobilitätsverhaltens in Baden-Württemberg**“ vom Team „**Die BOings**“ von der Hochschule Bochum begeisterte die Jury mit präziser Umsetzung und gekonntem Einsatz der technischen Tools. Die als Ergebnis entstandene Webseite mit interessanten Analysetools wie Timeslidern und einem Dashboard ermöglicht auch Laien einen guten Überblick. Die hervorragende Planung des zweitägigen Projekts und die gelungene Präsentation wurden ebenfalls von der Jury hervorgehoben.

https://t1p.de/hack4gdi_de/Platz1

Platz 2: Die „**Hitzegefahren-Karte für die alternde Bevölkerung in Mainz**“ der „**Meenzer Mäuse**“ (Hochschule Mainz) überzeugte die Jury durch die klare Fokussierung auf einen praktischen und hoch relevanten Anwendungsfall für Geodaten-Analysen. Die logische und aufwändige Kombination der zahlreichen Datengrundlagen sowie die gelungene Karten-Darstellung der Lösung war bemerkenswert. Gleichzeitig wurden auch zukunftsorientiert Handlungsoptionen auf Grundlage der Datenanalyse eröffnet.

Platz 3: Mit ihrer Lösung zur Challenge „**Radverkehrsinfrastruktur Deutschland**“ konnte sich das Team „**Spatial Wizards**“ den dritten Platz sichern. Aufwändig recherchiert und mit vielen Details bietet die entwickelte Kartenansicht trotz der kurzen Zeit sehr übersichtlich zahlreiche interessante und nützliche Informationen rund um das Radwegenetz Deutschland.

Die Studierenden zeigten sich begeistert darüber, mit tagesaktuellen Themen und berufsbezogenen Challenges arbeiten zu können. „Uns hat unser Projekt super gefallen. Wir konnten angewandte Use Cases zum Beispiel für Behörden entwickeln, die damit auch präventiv tätig werden können. Die Organisation und die ganze Veranstaltung waren toll und wir würden sie jederzeit weiterempfehlen.“ so Thomas Knäuper vom erstplatzierten Team „Die BOings“.

Die hohe Qualität der Lösungsansätze für die drei bearbeiteten Challenges begeisterte die Jury — und machte ihr die Auswahl der ausgezeichneten Projekte der Studierenden-Teams nicht leicht. „Wir wussten, dass die Aufgaben für die noch jungen Teilnehmenden eine richtige Herausforderung sein würden. Umso mehr freuen wir uns, nun so funktionelle und kreative Lösungen zu sehen.“ bemerkte Dr. Falk Würriehausen, Jury-Mitglied und Leiter des AK Architektur der GDI-DE. Auch Prof. Dr. Markus Schaffert, Dozent an der Hochschule Mainz und ebenfalls Jury-Mitglied, äußerte sich hoch zufrieden. "Wir freuen uns sehr, dass die Hochschule Mainz nun bereits zum zweiten Mal Gastgeberin dieses tollen Hackathons sein durfte und dass unserer Einladung so viele Hochschulen gefolgt sind. Was die Studierenden in der kurzen Zeit auf die Beine gestellt haben, beeindruckt mich sehr. Am Ende hatte das Team aus Bochum verdient die Nase vorn. Herzlichen Glückwunsch an "Die BOings", aber auch an die beiden Mainzer Teams, die es mit tollen Resultaten auf die Plätze zwei und drei schafften!"

Der Hackathon wurde als Gemeinschaftsprojekt der GDI-DE und des i3mainz - Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik der Hochschule Mainz mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) realisiert. Darüber hinaus wurde eine Challenge erstmals von der Hochschule Bochum gestellt.

Der erste hack4GDI_DE fand bereits 2022 in Kooperation mit dem i3mainz statt, damals konzipiert als Veranstaltung für Studierende ausschließlich der Hochschule Mainz. In der zweiten Auflage freuten sich die Veranstalter nach der öffentlichen Ausschreibung über rund 60 Teilnehmende von fünf Hochschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet sowie Bochum und Karlsruhe.

Die Ergebnisse des Hackathons sind zeitnah unter www.gdi-de.org/hack4GDI_DE einzusehen.

Bild 1: „Die siegenden Teams des #hack4GDI_DE am 22. und 23. November 2024: 1. Platz „Die BOings“ (Mitte), 2. Platz „Meenzer Mäuse“ (links), 3. Platz „Spatial Wizards“ (rechts)“ Foto: Christopher Folz, CC BY-SA 4.0

Bild 2: „Die Teilnehmenden beim #hack4GDI_DE starteten voller Motivation und Begeisterung in ihre Challenges.“ Foto: Christopher Folz, CC BY-SA 4.0

Pressekontakt Koordinierungsstelle GDI-DE:

Jasmin Rack

Telefon: 069 / 6333 380

E-Mail: mail@gdi-de.org

Pressekontakt i3mainz:

Nicole Bruhn M. A.

Telefon: 06131 / 628 1474

E-Mail: nicole.bruhn@hs-mainz.de